

Verbandsgemeinderat - Sanierung und Betriebsführung des Freibades Arrastal

Redebeitrag Bürgermeister Karl Heinz Simon

zu TOP 06 Sitzung des Verbandsgemeinderates am 31.05.2007

Sanierung und Betriebsführung des Freibades „Arrastal“;

Das im Jahr 1981 in Trägerschaft der Ortsgemeinde Alf errichtete Freibad befindet sich im Umbruch. Bereits in den 90er Jahren ist die Verbandsgemeinde Zell (Mosel) mit einem jährlichen Zuschuss in die Verlustabdeckung eingetreten und seit 2004 engagieren sich darüber hinaus auch die Gemeinden Bullay, Neef, St. Aldegund, Pünderich und die Stadt Zell ebenfalls mit jährlichen Zuwendungen an die Gemeinde Alf, um die Betriebskosten aufzufangen.

Dies gelingt in der bisherigen Größenordnung nur dadurch, dass ergänzend dazu auch ein Förderverein gegründet wurde und viele Bürgerinnen und Bürger sich mit unzähligen ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden, sei es im Bereich der Schwimmaufsicht oder auch bei der Herrichtung und laufenden Unterhaltung des Freibades mit einbringen.

Der laufende Betrieb des Bades ist damit eigentlich jetzt und auch für die Zukunft gewährleistet, wenn nicht der Zahn der Zeit am Bad insgesamt genagt hätte und nicht erst seit heute eine umfassende Sanierung des Freibades anstehen würde.

Nach einer im April diesen Jahres aktualisierten Kostenermittlung eines Architekturbüros belaufen sich die Sanierungskosten auf rd. 2 Mio. Euro. Erste Gespräche mit Land Rheinland-Pfalz sowie dem Landkreis Cochem-Zell machen deutlich, dass eine solche Sanierung gefördert werden kann.

Voraussetzung insbesondere aus Sicht des Landes ist jedoch eine interkommunale Zusammenarbeit, d.h. ein Weg von der alleinigen und nicht mehr zu schulternden Betriebsträgerschaft der Ortsgemeinde Alf.

Hierzu hat es in den vergangenen 12 Monaten eine ganze Reihe von Gesprächen gegeben, sei es mit den Ortsbürgermeistern der Moselgemeinden oder sei es mit den Fraktionsvorsitzenden im Verbandsgemeinderat. Zwingende Voraussetzung für ein gemeinsames Konzept wäre auch eine Überführung des Bades in gemeinsames Eigentum. Hiergegen werden seitens der Gemeinde Alf keine Bedenken erhoben.

Ziel ist damit eine Kooperation der Verbandsgemeinde sowie der Moselgemeinden bei dieser wichtigen Infrastrukturaufgabe. Hierauf aufbauend hat die Verwaltung ein Konzept für die Übernahme des Bades in einen neu zu gründenden Zweckverband erstellt.

Mitglieder dieses Zweckverbandes wären neben der Gemeinde Alf und der Verbandsgemeinde Zell nach diesem Entwurf alle Moselgemeinden unserer Verbandsgemeinde. Die künftigen Kosten incl. Sanierung und Betrieb wären von diesen Verbandsmitgliedern aufzubringen, wobei nach dem Diskussionsentwurf ein Drittel auf die Verbandsgemeinde Zell entfielen.

Für die Aufbringung der beiden weiteren Drittel gibt es unterschiedliche Diskussionsmodelle, welche der Vorlage beigeheftet sind, aber weniger heute hier im Verbandsgemeinderat, sondern vielmehr mit den Moselgemeinden zu erörtern sind.

Für die weiteren Gespräche in der Runde der Mosel-Bürgermeister und im weiteren Verlauf auch in den örtlichen Räten wäre es jedoch sehr hilfreich, wenn der Verbandsgemeinderat heute grundsätzlich einer solchen Konzeption zustimmen würde, damit hierauf aufbauend mit den Moselgemeinden die weiteren Details erörtert werden könnten.

Vom Grunde her sind wir in der Verwaltung der Auffassung, dass für die touristische Entwicklung der Verbandsgemeinde Zell auch künftig die Bereithaltung eines Freibades unabdingbar ist. Wir haben uns auch darüber unterhalten, ob es ggfs.. sinnvoller wäre, anstelle eines zweiten Bades in Alf das vorhandene Bad in Zell wieder um ein Freibad zu erweitern.

Sicherlich spricht das eine oder andere auch für diese Lösung. Diese Lösung wäre jedoch – da sind wir uns sicher – nicht für die hier veranschlagte Summe von 2 Mio. Euro zu haben. Daneben ist der vorhandene Förderverein sicherlich auch ein positives Argument für den Erhalt des Bades in Alf und gegen die Neuerrichtung eines Freibades in Zell.

Der heutige Grundsatzbeschluss soll daher dazu dienen, notwendige Grundlagen für die weiteren Gespräche mit den Ortsgemeinden und der Stadt Zell zu schaffen. Ich darf die Beschlussvorlage zur Diskussion stellen und um Wortmeldungen bitten.